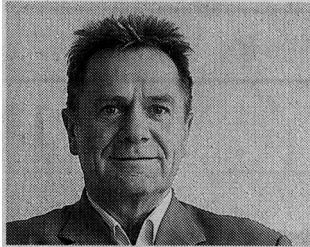


MEDIUM	Märkische Allgemeine Zeitung
RESSORT	Potsdamer Stadtkurier
WANN	20. Januar 2009

## NAMEN & NACHRICHTEN



Er hat unter anderem das ARD-Hauptstadtstudio in Berlin entworfen und Bauten im international renommierten Wiener Museumsquartier geplant: Der Name des österreichischen Architekten **MANFRED ORTNER** (Foto: Privat) – Bürositz in Berlin; Professur an der Architekturfakultät der FH Potsdam – hat in der Fachwelt einen weithin reichenden Klang. Nun gehört Ortner jener Jury an, die im April den Siegerentwurf für den Synagogenneubau in der Schlossstraße küren wird. Als Fachpreisrichter konnte auch **WOLFGANG LORCH**, Professor an der Technischen Uni Darmstadt, gewonnen werden, dessen Architekturbüro durch die Entwürfe der neuen Dresdner Synagoge und des Jüdischen Zentrums in München internationale Bekanntheit erlangt hat. Weitere Jury-Mitglieder: Finanzminister **RAINER SPEER**, Kulturministerin **JOHANNA**

**WANKA**, Oberbürgermeister **JANN JAKOBS**, der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde, **VLADIMIR GENKIN**, und der Vorsitzende des Synagogenbauvereins, **HORST MENTRUP** 150 Architekturbüros aus Deutschland und einigen EU-Ländern hatten sich beworben. Nach der Wertung formaler Kriterien und letztlich durch Los-Entscheid wurden 30 Teilnehmer bestimmt, die jetzt konkrete Entwürfe für das Wettbewerbsgrundstück erarbeiten. Die Tätigkeit der Jury wird auch von einem Rabbiner unterstützt. *ir*